

2026

1. Januar – 30. Juni



Eckert & Ziegler
Wir helfen zu heilen.

KENNZAHLEN

		1–6/2025	1–6/2026	Veränderung
Umsatz	Mio. €	148,8	149,3	0,4%
Umsatzrendite vor Steuern	%	22	22	
EBITDA	Mio. €	41,0	41,6	1,3%
EBIT vor Sondereinflüssen	Mio. €	35,4	33,3	–5,9%
EBIT	Mio. €	33,1	33,6	1,3%
EBT	Mio. €	32,5	32,6	0,3%
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschaften	Mio. €	21,7	22,5	3,6%
Konzernergebnis	Mio. €	21,4	22,4	4,5%
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)*	€	0,34	0,36	4,5%
Operativer Cash Flow	Mio. €	22,0	12,8	–41,7%
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio. €	7,9	8,0	1,2%
Mitarbeiter zum Ende der Periode	Anzahl der Beschäftigten	1.098	1.105	0,6%

(*) Vorjahreszahlen angepasst unter Berücksichtigung des Aktiensplits im August 2025

MEILENSTEINE Q2 2026

BOSTON RADIONUCLIDE THERANOSTICS FORUM

Zum vierten Mal in Folge veranstaltet Eckert & Ziegler das Boston Radionuclide Theranostics Forum und bringt erneut führende Experten, Partner sowie wichtige Branchenakteure aus der Radiopharmazie zusammen.



ERÖFFNUNG PRODUKTIONSSTÄTTE FÜR MEDIZINISCHE ISOTOPE IN CHINA

Mit der Eröffnung einer Fertigungsstätte in Changzhou/Jintan gehen Eckert & Ziegler und ihr chinesischer Partner DongCheng Pharma (DC Pharma) einen entscheidenden Schritt in Richtung einer lokalen Versorgung des wachsenden chinesischen Marktes mit medizinischen Isotopen für die Krebsdiagnostik und -therapie.



PARTNERSCHAFT MIT THOR MEDICAL

Die Kooperations- und Liefervereinbarung mit Thor Medical, einem norwegischen Anbieter von Alphastrahlern für die Krebstherapie der nächsten Generation wird die Entwicklung auf Blei-212 (Pb-212) basierender Therapien beschleunigen, indem sie die Versorgungs- und Produktionsbasis für dieses Isotop stärkt.



ERNEUT AUSGE- ZEICHNET „BEST MANA- GED COMPANIES AWARD“

Zum dritten Mal in Folge erhält Eckert & Ziegler den von Deloitte Private, UBS, Frankfurter Allgemeine Zeitung und Bundesverband der Deutschen Industrie verliehenen Unternehmenspreis für hervorragende Unternehmensführung.



METZLER STARTET RESEARCH COVERAGE MIT KAUF-EMPFEHLUNG

B. Metzler seel. Sohn & Co. AG (Bankhaus Metzler) hat die Research Coverage der Eckert & Ziegler SE mit Kauf-Empfehlung und einem Kursziel von 21,00 € aufgenommen. Dies entspricht einem Kurspotenzial von 40,8% gegenüber dem Xetra-Schlusskurs von 14,92 € am 13. April 2026.



HAUPT- VERSAMMLUNG BESCHLIESST DEUTLICH HÖHERE DIVIDENDE

Die ordentliche Hauptversammlung beschließt am 24. Juni 2026 eine Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von 0,22 € je Aktie.



MDR-ZERTIFIZIE- RUNG FÜR RU-106 AUGENAPPLIKATOREN

Von den zuständigen Behörden erhält Eckert & Ziegler die MDR-Zertifizierung für Ruthenium-106 Augenapplikatoren zur Behandlung von Augentumoren.



A. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

A.1 ERTRAGSLAGE

Umsatz

In der Gesamtbetrachtung liegt der Konzernumsatz zu Ende Juni 2026 mit 149,3 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (Vj. 148,8 Mio. €).

In den einzelnen Segmenten zeigen sich folgende Entwicklungen:

Die externen Umsätze im Segment Medical lagen im ersten Halbjahr mit 80,9 Mio. € leicht über dem Niveau des Vorjahres (80,5 Mio. €). Nach wie vor bleibt das Geschäft mit pharmazeutischen Radioisotopen der wichtigste Umsatzbringer. Neben dem weiterwachsenden Geschäft mit Generatoren sind insbesondere die Entwicklungen der Lutetium-177-Umsätze und im Bereich *Contract Manufacturing & Development* (CDMO) zu nennen. Erwartungsgemäß konnten die Umsätze mit Lutetium-177 gegenüber dem Vorjahr mehr als verdreifacht werden. Die anhaltenden Aktivitäten im CDMO Geschäft führten nahezu zu einer Verdopplung der Umsätze in diesem Geschäftsfeld. Zur besseren Vergleichbarkeit mit dem Vorjahreszeitraum sind zwei Ereignisse hervorzuheben: Die aufgrund des Cyberangriffs im Februar 2025 und des zeitlich einhergehenden, kurzfristigen Auslieferungsstopps der Gallium-Generatoren entstandenen Verzögerungen hatten einen negativen Einfluss auf die Q1-Umsätze im Segment Medical. Die Verzögerungen konnten größtenteils erst im zweiten Quartal 2025 aufgeholt werden. Darüber hinaus gab es im ersten Quartal 2025 Umsätze aus dem Lizenzgeschäft in Höhe von 5,0 Mio. €, im Jahr 2026 wurden noch keine Umsätze aus dem Lizenzgeschäft realisiert. Eine gegenläufige Entwicklung zeigt sich beim Anlagenbau. Nach dem Abschluss mehrerer Großprojekte im Vorjahr, kommt es in diesem Jahr zu einer Verschiebung hin zu segmentinternen Projekten, verbunden mit einer insgesamt etwas schwächeren Auftragslage.

Das Segment Isotope Products erzielte mit 68,5 Mio. € einen externen Umsatz auf dem Niveau des ersten Halbjahrs 2025. Nachdem die externen Umsätze im ersten Quartal noch 7% unter dem Vorjahr gelegen hatten, knüpfte das Segment im zweiten Quartal an die im März gewonnene Dynamik an und schloss die Umsatzlücke zum Vorjahr. Getragen wurde diese Entwicklung vom starken Geschäft mit medizinischen Strahlenquellen sowie vom Projektgeschäft. Die Nachfrage im Industriebereich hingegen zeigte sich etwas schwächer. Insgesamt zeigt sich weiterhin ein schwächerer Produktmix als im Vorjahreszeitraum.

EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern) aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Sondereinflüssen (bereinigtes EBIT)

Für die Überleitung vom EBIT zum bereinigten EBIT verweisen wir auf die Angabe im Anhang zum Konzernzwischenabschluss im Abschnitt „Vom Management definierte Leistungskennzahl“.

Das bereinigte EBIT der Gruppe sank gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um rund 2,1 Mio. € auf 33,3 Mio. € und verringert sich damit um 6%.

Im Segment Medical lag das bereinigte EBIT bei 24,9 Mio. € und damit um 1,5 Mio. € über dem bereinigten EBIT des Vorjahreszeitraums. Der Bruttogewinn stieg um 1,4 Mio. € auf 42,5 Mio. €, die Bruttomarge verbesserte sich um rund 1 Prozentpunkt auf 52%. Grund für diese Ergebnis- und Margenverbesserung ist insbesondere die oben genannte Steigerung des Geschäfts mit pharmazeutischen Radioisotopen.

Im Segment Isotope Products sank das bereinigte EBIT um rund 3,0 Mio. € auf 9,4 Mio. €. Ursächlich hierfür ist vor allem der Rückgang des Bruttogewinns um 2,1 Mio. € auf 29,7 Mio. €. Die Bruttomarge sank von 43% im Vorjahr auf 41% im ersten Halbjahr 2026. Grund für den Rückgang waren insbesondere die oben beschriebenen Effekte in Verbindung mit der Verschiebung zwischen den Produktgruppen hin zu einem schwächeren Produktmix.

Das Segment Sonstige, bestehend aus der Holding, schloss das erste Halbjahr mit einem bereinigten EBIT von –0,9 Mio. € (Vj. –0,3 Mio. €). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der nachträglichen Anpassung der aktienbasierten Vergütung im Rahmen des LTI-Bonusprogramms.

Erträge (Periodenüberschuss)

Das Halbjahresergebnis des Konzerns lag mit 22,4 Mio. € bzw. 0,36 € pro Aktie um rund 1,0 Mio. € (5%) über dem Ergebnis des Vorjahres.

Das Konzernergebnis wurde im ersten Halbjahr 2026 durch Währungseffekte in Höhe von 0,3 Mio. € entlastet, während es im Vorjahreszeitraum mit 1,0 Mio. € aus Währungseffekten negativ beeinflusst wurde.

Im Segment Medical lag das Nettoergebnis bei 16,4 Mio. € (Vj. 14,0 Mio. €). Währungseffekte in Höhe von 0,1 Mio. € entlasteten das Ergebnis; im Vorjahr beliefen sich die Währungseffekte auf einen Verlust in Höhe von 0,8 Mio. €. Das Zinsergebnis verschlechterte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Mio. € auf –0,5 Mio. € (Vj. –0,3 Mio. €).

Im Segment Isotope Products sank das Nettoergebnis gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um rund 1,7 Mio. € auf 6,6 Mio. €. Dabei entlasten Währungseffekte (0,2 Mio. €) das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Mio. €. Verluste nach IAS 29 (Hyperinflation) beliefen sich im Berichtszeitraum auf 0,5 Mio. € (Vj. 0,5 Mio. €).

Das Segment Sonstige schloss das erste Halbjahr mit einem Nettoergebnis von –0,4 Mio. € (Vj. –0,6 Mio. €) ab.

A.2 VERMÖGENS-UND FINANZLAGE

Bilanz

Die Bilanzsumme zu Ende Juni 2026 hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2025 um 16,2 Mio. € erhöht und beträgt nun 474 Mio. € (31. Dezember 2025: 458 Mio. €).

Auf der Aktivseite resultiert der Anstieg insbesondere aus der Erhöhung der Sachanlagen um 6,2 Mio. € auf 112,5 Mio. €. Diese ist im Wesentlichen auf Investitionen in Grundstücke und Gebäude sowie in Produktionsanlagen zurückzuführen, einschließlich der Erweiterung und Modernisierung bestehender Anlagen sowie laufender Ersatzinvestitionen. Die Anteile an assoziierten Unternehmen stiegen um 1,5 Mio. € auf 17,4 Mio. € (31. Dezember 2025: 15,9 Mio. €), was vor allem auf positive Kurseffekte zurückzuführen ist, insbesondere im Zusammenhang mit der Beteiligung am chinesischen Joint Venture Qi Kang Medical, Ltd. Darüber hinaus führte die Inanspruchnahme der Wandelanleihe durch die Pentixapharm Holding AG zu einem Anstieg der finanziellen Vermögenswerte um 4,0 Mio. €. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 4,2 Mio. € auf 49,2 Mio. €, die Vorräte um 2,6 Mio. € auf 48,6 Mio. €. Zudem stiegen die Ertragsteuerforderungen im Berichtszeitraum um 10,1 Mio. € auf 17,5 Mio. € (31. Dezember 2025: 7,4 Mio. €).

Auf der Passivseite ist der Anstieg im Wesentlichen auf höhere Ertragsteuerverbindlichkeiten zurückzuführen, die um 6,6 Mio. € auf 13,4 Mio. € (31. Dezember 2025: 6,7 Mio. €) gegenüber dem 31. Dezember 2025 zunahmen, sowie auf den Anstieg des Eigenkapitals. Entgegengesetzt wirkt sich die planmäßige Tilgung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 3,2 Mio. € aus.

Das Eigenkapital erhöhte sich zum 30. Juni 2026 um 17,2 Mio. € auf 271 Mio. €. Der Zuwachs resultiert überwiegend aus dem Periodenergebnis in Höhe von 22,4 Mio. € sowie aus dem Anstieg der übrigen Rücklagen um 7,5 Mio. € infolge positiver Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen, unter anderem bei EUR-USD. Gemindert wurde das Eigenkapital durch die Dividendenausschüttung der Muttergesellschaft in Höhe von 13,8 Mio. €. Die Eigenkapitalquote liegt bei 57% (31. Dezember 2025: 55 %).

Zum 30. Juni 2026 wurden 4,1 Mio. € als langfristige (31. Dezember 2025: 7,1 Mio. €) und 6,3 Mio. € als kurzfristige (31. Dezember 2025: 6,3 Mio. €) Darlehensverbindlichkeiten ausgewiesen.

Liquidität

Der operative Kapitalfluss liegt mit 12,8 Mio. € rund 9,2 Mio. € unter dem Wert der Vorjahresperiode. Dies ist in erster Linie auf die im Vorjahr erhaltene Zahlung des chinesischen Joint Ventures Qi Kang Medical, Ltd. in Höhe von 9,0 Mio. € (nach Abzug der chinesischen Quellensteuer von 1,0 Mio. €) zurückzuführen, die im Zusammenhang mit dem Lizenzvertrag über die von Eckert & Ziegler genutzte Zyklotron-Technologie zur Produktion von Ac-225 stand.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (13,7 Mio. €) resultiert aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 9,8 Mio. € (Vj. 10,3 Mio. €) sowie aus der Auszahlung für den Erwerb von Wandschuldverschreibungen in Höhe von 4,0 Mio. € an die Pentixapharm Holding AG, die im ersten Halbjahr 2026 von ihrem Ziehungsrecht Gebrauch gemacht hat, Teile der Wandelanleihe in Anspruch zu nehmen. Investitionsschwerpunkte waren der Ausbau der Standorte Wilmington, USA (Fokus: Lu-177), São Paulo, Brasilien (Fokus: SPECT), Berlin-Buch in der alten „Wäscherei“ (Fokus: Ga-68) sowie Braunschweig (Fokus: Infrastruktur für analytische und mikrobiologische Labordienstleistungen). Im Berichtszeitraum gab es keine Unternehmenserwerbe oder -veräußerungen.

Der Kapitalabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (18,8 Mio. €) ist vorwiegend auf die Dividendenzahlung in Höhe von 13,8 Mio. €, die Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 3,2 Mio. € (Vj. 3,2 Mio. €) sowie die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 2,3 Mio. € (Vj. 2,1 Mio. €) zurückzuführen.

In Summe verringerte sich der Finanzmittelbestand zum 30. Juni 2026 gegenüber dem Jahresende 2025 um 18,5 Mio. € auf nunmehr 110,2 Mio. € (zum 31. Dezember 2025: 128,7 Mio. €).

A.3 AUSBLICK

Die am 26. März 2026 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2026 bleibt unverändert. Der Vorstand rechnet weiterhin mit einem Umsatz von rund 320 Mio. € und einem bereinigten EBIT von rund 80 Mio. €.

A.4 RISIKEN UND CHANCEN

Im Geschäftsbericht 2025 haben wir Risiken beschrieben, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie unsere Reputation haben können. Ebenso wurden die wesentlichsten Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems dargestellt. Aus der Vielzahl der Risiken stellen mögliche Auswirkungen internationaler Handels- und Sanktionspolitik sicherlich eine der aktuellen Herausforderungen dar. Insbesondere die geopolitischen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Konflikt im Nahen Osten führen zu erhöhter Unsicherheit im wirtschaftlichen Umfeld. Zum Berichtszeitpunkt ergeben sich hieraus jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler Gruppe.

Zusätzliche Risiken und Chancen, die uns nicht bekannt sind, oder die wir derzeit als unwesentlich erachten, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Gegenwärtig sind keine Risiken identifiziert worden, die einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand der Gruppe gefährden könnten.

A.5 WEITERE ANGABEN

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2026 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe weltweit 1.105 Mitarbeiter und damit leicht weniger als zum 31. Dezember 2025 (1.116).

B. KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

B.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Tsd. €	6-Monatsbericht 1–6/2025	6-Monatsbericht 1–6/2026
Umsatzerlöse	148.804	149.345
Umsatzkosten	–75.331	–76.608
Bruttoergebnis vom Umsatz	73.472	72.737
Vertriebskosten	–14.195	–14.225
Allgemeine Verwaltungskosten	–22.278	–23.229
Wertminderung/Wertaufholungen nach IFRS 9	6	–97
Sonstige betriebliche Erträge	746	1.461
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–3.469	–3.329
Betriebsergebnis	34.282	33.318
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	304	401
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten	35	154
Währungsgewinne	1.083	978
Währungsverluste	–2.054	–718
Verlust nach IAS 29 (Hyperinflation)	–501	–542
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	33.149	33.591
Zinserträge	1.342	1.107
Zinsaufwendungen	–1.942	–2.066
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	32.548	32.631
Ertragsteuern	–10.839	–10.135
Konzernergebnis	21.709	22.496
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust(–)	–312	–127
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler SE	21.397	22.369
Ergebnis je Aktie		
Unverwässert (€ je Aktie)	0,34	0,36
Verwässert (€ je Aktie)	0,34	0,36
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert – in Tausend Stück) (*)	62.553	62.576
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert – in Tausend Stück) (*)	62.721	62.918

(*) Vorjahreszahlen angepasst unter Berücksichtigung des Aktiensplits im August 2025

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Tsd. €	Q2 Bericht 4–6/2025	Q2 Bericht 4–6/2026
Umsatzerlöse	80.610	76.399
Umsatzkosten	–41.219	–39.677
Bruttoergebnis vom Umsatz	39.391	36.722
Vertriebskosten	–7.495	–7.421
Allgemeine Verwaltungskosten	–11.452	–11.180
Wertminderung/Wertaufholungen nach IFRS 9	–15	–89
Sonstige betriebliche Erträge	314	1.180
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–2.229	–1.860
Betriebsergebnis	18.514	17.352
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	86	334
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten	–16	110
Währungsgewinne	648	325
Währungsverluste	–829	–376
Verlust nach IAS 29 (Hyperinflation)	–204	–259
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	18.199	17.486
Zinserträge	627	532
Zinsaufwendungen	–1.217	–1.020
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	17.609	16.999
Ertragsteuern	–5.730	–4.939
Konzernergebnis	11.879	12.060
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust(–)	–173	–64
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler SE	11.706	11.996
Ergebnis je Aktie		
Unverwässert (€ je Aktie)	0,19	0,19
Verwässert (€ je Aktie)	0,19	0,19
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert – in Tausend Stück)(*)	62.562	62.577
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert – in Tausend Stück)(*)	62.721	62.918

(*) Vorjahreszahlen angepasst unter Berücksichtigung des Aktiensplits im August 2025

B.2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG		
Tsd. €	6-Monatsbericht 1–6/2025	6-Monatsbericht 1–6/2026
Konzernergebnis	21.709	22.496
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE entfallend	21.397	22.369
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust (–)	312	127
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Kursdifferenzen, die aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe während des Geschäftsjahres eingetreten sind	–10.689	7.544
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	–10.689	7.544
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	–10.689	7.544
Konzerngesamtergebnis	11.020	30.040
Vom Konzerngesamtergebnis entfallen auf:		
die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE	10.678	29.917
Nicht beherrschende Anteile	342	123

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG		
Tsd. €	Q2 Bericht 4–6/2025	Q2 Bericht 4–6/2026
Konzernergebnis	11.879	12.060
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE entfallend	11.706	11.996
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust (–)	173	64
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Kursdifferenzen, die aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe während des Geschäftsjahres eingetreten sind	–8.198	2.171
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	–8.198	2.171
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	–8.198	2.171
Konzerngesamtergebnis	3.680	14.232
Vom Konzerngesamtergebnis entfallen auf:		
die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE	3.477	14.154
Nicht beherrschende Anteile	203	78

B.3 KONZERNBILANZ

KONZERNBILANZ		
Tsd. €	31.12.2025	30.06.2026
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	34.580	35.612
Übrige Immaterielle Vermögenswerte	11.104	11.845
Sachanlagen	106.324	112.493
Nutzungsrechte (IFRS 16)	29.207	28.308
Anteile an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	15.890	17.396
Aktive Latente Steuern	11.582	12.904
Übrige langfristige Vermögenswerte	1.285	5.243
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	209.972	223.801
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	128.688	110.215
Wertpapiere	72	110
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.958	49.161
Vertragsvermögenswerte	12.450	13.503
Vorräte	45.972	48.562
Ertragsteuerforderungen	7.393	17.527
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	8.420	11.272
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	247.954	250.350
Bilanzsumme	457.926	474.151
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	63.516	63.516
Kapitalrücklagen	28.381	29.747
Gewinnrücklagen	166.334	174.936
Übrige Rücklagen	-2.875	4.673
Eigene Anteile	-3.588	-3.578
Den Aktionären der Eckert & Ziegler SE zustehendes Eigenkapital	251.767	269.293
Nicht beherrschende Anteile	1.654	1.341
Summe Eigenkapital	253.422	270.634
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	7.139	4.069
Langfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	28.088	27.323
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (langfristig)	1.814	1.669
Passive Latente Steuern	3.940	5.234
Rückstellungen für Pensionen	9.238	9.241
Übrige langfristige Rückstellungen	80.627	81.806
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1.879	2.257
Langfristige Schulden, gesamt	132.725	131.598
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten	6.313	6.332
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	3.265	3.314
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.375	9.545
Erhaltene Anzahlungen	6.648	4.050
Abgrenzungen von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (kurzfristig)	248	236
Ertragsteuerverbindlichkeiten	6.748	13.352
Übrige kurzfristige Rückstellungen	8.841	8.209
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	28.334	26.057
Vertragsverbindlichkeiten	2.008	825
Kurzfristige Schulden, gesamt	71.779	71.919
Bilanzsumme	457.926	474.151

B.4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG		
Tsd. €	Halbjahr 01.01.2025– 30.06.2025	Halbjahr 01.01.2026– 30.06.2026
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	21.709	22.496
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungen	7.895	7.987
Zinsergebnis [Zinsaufwand (+)/-ertrag (-)]	600	1.045
Ertragsteueraufwand	10.839	10.135
Ertragsteuerzahlung	-10.469	-13.473
Nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Zuschüsse	-141	-146
Gewinn(-)/Verlust(+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	43	36
at-equity und sonstige Ergebnisse	-767	-502
Veränderung der langfristigen Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-378	1.559
Veränderung der übrigen langfristigen Vermögenswerte und Forderungen	4.683	13
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-772	908
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	-8.059	-4.203
Vorräte	-3.433	-2.591
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	-2.438	-15.399
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2.675	4.947
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	21.986	12.813
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-10.348	-9.844
Einzahlungen aus Beteiligungen	89	137
Auszahlungen für den Erwerb von Wandelschuldverschreibungen (Pentixapharm)	0	-4.000
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-10.259	-13.707
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Gezahlte Dividenden	-10.428	-13.767
Ausschüttung Anteile Dritter	-638	-436
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-3.170	-3.165
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2.086	-2.335
Erhaltene Zinsen	1.342	1.107
Gezahlte Zinsen	-340	-200
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-15.321	-18.795
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-2.359	1.216
Abnahme/Zunahme des Finanzmittelbestandes	-5.953	-18.473
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	118.221	128.688
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	112.268	110.215

B.5 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Beträge in Tsd. € ausgenommen Aktienanzahl	Anzahl	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Übrige Rücklagen		Eigene Anteile	Auf Aktionäre der Eckert & Ziegler SE entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- Eigenkapital
					Unrealisiertes Ergebnis ver- sicherungs- mathe- matischer Gewinne/ Verluste	Fremd- währungs- umrechnungs- differenzen				
Stand 1. Januar 2025	21.171.932	21.172	68.897	127.998	-1.491	9.955	-3.080	223.450	1.763	225.213
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	-10.719	0	-10.719	30	-10.689
Konzernergebnis	0	0	0	21.397	0	0	0	21.397	312	21.709
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	21.397	0	-10.719	0	10.678	342	11.020
Dividendenzahlung	0	0	0	-10.428	0	0	0	-10.428	-638	-11.066
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	773	0	0	0	97	870	0	870
Stand 30. Juni 2025	21.171.932	21.172	69.670	138.967	-1.491	-764	-2.983	224.570	1.467	226.037
Stand 1. Januar 2026	63.515.796	63.516	28.381	166.334	-812	-2.063	-3.588	251.767	1.654	253.422
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	-	0	0	0	0	7.548	0	7.548	-4	7.544
Konzernergebnis	-	0	0	22.369	0	0	0	22.369	127	22.496
Konzerngesamtergebnis	-	0	0	22.369	0	7.548	0	29.917	123	30.040
Dividendenzahlung	-	0	0	-13.767	0	0	0	-13.767	-436	-14.203
Aktienbasierte Vergütungen	-	0	1.366	0	0	0	10	1.376	0	1.376
Stand 30. Juni 2026	63.515.796	63.516	29.747	174.936	-812	5.485	-3.578	269.293	1.341	270.634

B.6 ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Allgemeine Informationen

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler SE und ihrer Tochtergesellschaften.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Eckert & Ziegler SE zum 30. Juni 2026 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34, den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Der Zwischenbericht umfasst nicht alle Anhangangaben, die üblicherweise in einem Abschluss für ein volles Geschäftsjahr enthalten sind und ist insoweit verkürzt. Entsprechend ist der Zwischenabschluss in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Eckert & Ziegler SE zum 31. Dezember 2025 zu lesen. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2025 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet, außer im Hinblick auf die erstmalige Anwendung geänderter Standards, die jedoch keine Auswirkung hatten.

Der neue Standard IFRS 18 (*Presentation and Disclosure in Financial Statements*) wurde vom IASB veröffentlicht und ist ab dem verpflichtenden Erstanwendungszeitpunkt von der Gesellschaft anzuwenden. Die Gesellschaft analysiert derzeit die Auswirkungen der neuen Vorschriften und bereitet deren Implementierung vor. Im vorliegenden Zwischenabschluss wurde IFRS 18 noch nicht angewendet. Nach dem derzeitigen Stand der Analyse werden aus der erstmaligen Anwendung lediglich geringfügige Auswirkungen auf die Darstellung und Gliederung des Abschlusses erwartet. Wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage werden nicht erwartet. Darüber hinaus ergeben sich nach dem derzeitigen Stand für das erste Halbjahr 2026 wertmäßig keine wesentlichen Unterschiede zwischen der bislang vom Management verwendeten Kennzahl EBIT und dem nach IFRS 18 ermittelten operativen Ergebnis. Die Gesellschaft beabsichtigt daher, ihre finanzielle Performance auch künftig anhand der Kennzahl EBIT vor Sondereinflüssen (bereinigtes EBIT) darzustellen.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauer, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler SE zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler SE sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler SE mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (*Control-Concept*).

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

Im ersten Halbjahr 2026 gab es keine Unternehmenserwerbe und -veräußerungen.

Änderung im Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 nicht verändert.

Änderung innerhalb des Konsolidierungskreises

Die Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH hat mit operativer Wirkung zum 1. Mai 2026 die Geschäftsbereiche ihrer Niederlassung in Braunschweig, insbesondere die Herstellung und den Vertrieb therapeutisch ausgerichteter Radiopharmaka, Radiochemikalien, Medizinprodukte sowie die damit verbundenen Dienstleistungen, im Wege einer Abspaltung auf die Eckert & Ziegler Therapeutics GmbH mit Sitz in Braunschweig übertragen. Die Abspaltung erfolgte mit wirtschaftlicher und rechtlicher Rückwirkung zum 1. Januar 2026.

Umsatzrealisation

Die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten gliedern sich wie folgt:

Tsd. €	30.06.2026	30.06.2025
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern	123.164	119.101
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	20.784	22.799
Umsatzerlöse aus kundenspezifischen Fertigungs- und Projektverträgen (POC)	5.396	6.904
Summe	149.345	148.804

Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagskurs am 30.06.2026	Stichtagskurs am 30.06.2025	Durchschnittskurs 1.01.–30.06.2026	Durchschnittskurs 1.01.–30.06.2025
USA	USD	1,1394	1,1720	1,1670	1,1516
CZ	CZK	24,2560	24,7460	24,313	24,804
GB	GBP	0,8618	0,8555	0,8673	0,8498
BR	BRL	5,9003	6,4384	6,0118	6,3913
ARG	ARS	1.692,7404	1.417,8000		
CHN	CNY	7,7314	8,3970	8,0099	8,2700
UY	UYU	45,8165	46,5599	46,1930	47,1042
AUS	AUD	1,6544		1,42679	

Bestand an eigenen Aktien

Zum 30. Juni 2026 wurden durch die Eckert & Ziegler SE 939.272 eigene Aktien gehalten. Dies entsprach rechnerisch einem Anteil von 1,48% am Grundkapital der Gesellschaft.

Segmentinformationen

SEGMENTBERICHT – Gewinn- und Verlustrechnung

Tsd. €	Isotope Products		Medical		Sonstige		Eliminierung		Gesamt	
	1–6/2026	1–6/2025	1–6/2026	1–6/2025	1–6/2026	1–6/2025	1–6/2026	1–6/2025	1–6/2026	1–6/2025
Umsätze mit externen Kunden	68.457	68.316	80.888	80.487	0	0	0	0	149.345	148.804
Umsätze mit anderen Segmenten	3.439	4.841	173	30	0	0	–3.611	–4.871	0	0
Segmentumsätze insgesamt	71.895	73.157	81.060	80.517	0	0	–3.611	–4.871	149.345	148.804
Ergebnis aus at-equity bewerteten Anteilen	432	315	–31	–11	0	0	0	0	401	304
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) – vor Sondereinflüssen	9.371	12.329	24.895	23.366	–949	–298	0	0	33.318	35.397
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	9.427	11.329	24.870	22.263	–706	–443	0	0	33.591	33.149
Zinsaufwendungen und -erträge	–614	–204	–492	–267	146	–130	0	0	–960	–600
Ertragsteuern	–2.259	–2.841	–8.005	–7.987	129	–12	0	0	–10.135	–10.839
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	6.554	8.284	16.373	14.010	–431	–585	0	0	22.496	21.709

SEGMENTBERICHT – Bilanz

	Isotope Products		Medical		Sonstige		Gesamt	
Tsd. €	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025
Vermögen der Segmente	237.690	238.274	208.026	196.397	164.682	163.144	610.398	597.815
Eliminierung von Anteilen, Beteiligungen und Forderungen zwischen den Segmenten							-136.246	-139.889
Konsolidiertes Gesamtvermögen							474.151	457.926
Verbindlichkeiten der Segmente	-121.983	-122.339	-79.817	-82.987	-20.399	-21.504	-222.199	-226.830
Eliminierung von Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten							18.682	22.326
Konsolidierte Verbindlichkeiten							-203.517	-204.504
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	3.016	2.585	14.380	13.305	0	0	17.396	15.890

	Isotope Products		Medical		Sonstige		Gesamt	
Tsd. €	1-6/2026	1-6/2025	1-6/2026	1-6/2025	1-6/2026	1-6/2025	1-6/2026	1-6/2025
Investitionen (ohne Unternehmenserwerbe)	4.277	3.529	5.635	6.660	792	455	10.703	10.644
Planmäßige Abschreibungen inkl. RoU nach IFRS 16	-3.815	-3.529	-3.618	-3.744	-554	-621	-7.987	-7.895
Wertminderungen/Wertaufholungen	398	7	-495	-1	0	0	-97	6

Vom Management definierte Leistungskennzahl

Seit 2024 wird das „EBIT vor Sondereinflüssen“ oder kurz „bereinigtes EBIT“ neben den Umsatzerlösen als Kennzahl genutzt. Diese Kennzahl beurteilt die operative Entwicklung des Kerngeschäfts ohne Sondereinflüsse. Hierzu zählen Finanz- und Währungsergebnis, Verluste nach IAS 29 (Hyperinflation), Akquisitionskosten, Desinvestitionen, Wertminderungen oder Restrukturierungen. Im Vorjahr handelte es sich unter „Restrukturierung“ um Aufwendungen im Zusammenhang mit der Cyberattacke. Im Finanzergebnis werden die Ergebnisse aus *at-equity* bewerteten Beteiligungen sowie Effekte aus der Bewertung von Finanzinstrumenten und Konsolidierungsdifferenzen zusammengefasst. Bei der Berechnung dieser Kennzahl wird das EBIT jeweils um Sonderaufwendungen erhöht und um Sondererträge reduziert. Die Ableitung ist hier dargestellt:

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

	Isotope Products		Medical		Sonstige		Gesamt	
Tsd. €	1-6/2026	1-6/2025	1-6/2026	1-6/2025	1-6/2026	1-6/2025	1-6/2026	1-6/2025
EBIT	9.427	11.329	24.870	22.263	-706	-443	33.591	33.149
Finanzergebnis	-420	-250	111	68	-242	-80	-551	-262
Währungsergebnis	-178	75	-85	811	-1	8	-264	894
Verlust nach IAS29 (Hyperinflation)	542	501	0	0	0	0	542	501
Restrukturierungen	0	674	0	224	0	217	0	1.115
EBIT vor Sondereinflüssen	9.371	12.329	24.895	23.366	-949	-298	33.318	35.397

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Nach IAS 24 sind Transaktionen mit Personen oder Unternehmen, die die Eckert & Ziegler SE beherrschen oder von ihr beherrscht werden, anzugeben. Transaktionen zwischen der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften, die nahestehende Personen und Unternehmen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden daher nicht erläutert. Einzelheiten zu Transaktionen zwischen dem Konzern und anderen nahestehenden Personen und Unternehmen sind nachfolgend angegeben.

Neben Vorstand und Mitglieder des Aufsichtsrates gelten als sonstige wesentliche nahestehende Personen und Unternehmen für das laufende Geschäftsjahr:

- die Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH, die 31,16% der Aktien der Eckert & Ziegler SE hält und deren Hauptgesellschafter Dr. Andreas Eckert Aufsichtsratsvorsitzender der Eckert & Ziegler SE ist. Die Gruppe betrachtet Herrn Dr. Eckert als nahestehende Person und „ultimate controlling party“, da er in der Vergangenheit indirekt über eine Präsenzmehrheit auf den Hauptversammlungen der Eckert & Ziegler SE verfügte.
- die ELSA 3 Beteiligungen GmbH, die eine 100%ige Tochter der Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH ist.

Im ersten Halbjahr 2026 wurden folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen vorgenommen, wobei sämtliche Transaktionen zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt wurden:

Die ELSA 3 Beteiligungen GmbH hat ein Produktions- und Verwaltungsgebäude in Berlin-Buch an die Eckert & Ziegler SE vermietet. Während des ersten Halbjahres hat die Eckert & Ziegler SE für die Miete einen Betrag von 462 Tsd. € (Vj. 451 Tsd. €) als Aufwand verbucht. Zum 30. Juni 2026 werden in der Bilanz aufgrund der Anwendung der Leasingbilanzierung nach IFRS16 Leasingverbindlichkeiten gegenüber der ELSA 3 Beteiligungen GmbH in Höhe von 7.462 Tsd. € (zum 31. Dezember 2025: 7.606 Tsd. €) ausgewiesen.

Frau Jutta Ludwig, ehemalige Vorständin und derzeitiges Mitglied des Aufsichtsrats der Eckert & Ziegler SE, verfügt über langjährige und besondere operative Erfahrung in den Geschäftsfeldern der Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH. Seit dem 1. Januar 2025 stellt sie der Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH diese Expertise im Rahmen zusätzlicher Beratungsleistungen zur Verfügung, die über ihre Aufsichtsratsstätigkeit hinausgehen, mit besonderem Fokus auf den Ausbau der Geschäftsaktivitäten in China. Bis zum 30. Juni 2026 wurden 33 Tsd. € als Aufwendungen erfasst (Vj. 0 Tsd. €).

Die Salden der Eckert & Ziegler Gruppe mit nahestehenden Personen und Unternehmen bezüglich Forderungen und Verbindlichkeiten stellen sich zum 30. Juni 2026 wie folgt dar:

Tsd. €	30.06.2026	31.12.2025
Forderungen gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen (ohne Pentixapharm)	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen (ohne Pentixapharm)	7.462	7.606

Die Pentixapharm Gruppe betrachtet Herrn Dr. Eckert als nahestehende Person und „ultimate controlling party“, da er indirekt über die Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH über eine Präsenzmehrheit auf den Hauptversammlungen der Pentixapharm Holding AG verfügt. Die Transaktionen mit der Pentixapharm Holding AG und ihren Tochtergesellschaften sind daher ebenfalls in diesem Bericht enthalten.

Die Pentixapharm AG hat Dienstleistungen und Waren bei der Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH (153 Tsd. €) und bei der Eckert & Ziegler Eurotope GmbH (5 Tsd. €) eingekauft. Darüber hinaus berechnete die Eckert & Ziegler SE der Pentixapharm Holding AG im ersten Halbjahr 2026 2 Tsd. € für externe Dienstleistungen weiter.

Mit Zeichnungsvertrag vom 30. August 2024 wurde eine Wandelanleihe in Höhe von 18,5 Mio. € zwischen der Eckert & Ziegler SE als Zeichnerin und der Pentixapharm Holding AG als Emittentin begeben. Die 37 Schuldverschreibungen werden erst an die Eckert & Ziegler SE geliefert, wenn die Pentixapharm Holding AG die Zahlungsbeträge gegenüber der Eckert & Ziegler SE fällig gestellt hat und die Zahlung erfolgt ist. Die Pentixapharm Holding AG hat im ersten Halbjahr 2026 von ihrem Ziehungsrecht Gebrauch gemacht, Teile der Wandelanleihe (in Höhe von 4.000 Tsd. €) in Anspruch zu nehmen. Die Eckert & Ziegler SE rechnet damit, dass die Pentixapharm Holding AG ihr Ziehungsrecht weiterhin in naher Zukunft ausüben wird. Dabei könnte ein bilanzielles Risiko für die Gesellschaft entstehen.

Die Salden der Eckert & Ziegler Gruppe mit der Pentixapharm Gruppe bezüglich Forderungen, Darlehensforderungen und Verbindlichkeiten stellen sich zum 30. Juni 2026 wie folgt dar:

Tsd. €	30.6.2026	31.12.2025
Forderungen aus Lieferung und Leistung gegenüber Pentixapharm Gruppe	24	40
Darlehensforderungen aus der Wandelanleihe gegenüber Pentixapharm Gruppe	4.000	0
Forderungen aus aufgelaufenen, noch nicht vereinnahmten Zinsen aus Wandelanleihe	53	0
Verbindlichkeiten gegenüber Pentixapharm Gruppe	0	0

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die finanziellen Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert, umfassen zum 30. Juni 2026 im Wesentlichen folgende Werte:

- Die Gruppe hat ein 20,0 Mio. € Darlehen über 5 Jahre mit variablen Zinsen auf Basis des 3-Monats-Euribor durch einen Zinscap abgesichert. Dieser Zinscap hat wie das Darlehen einen Nominalbetrag in Höhe von 20,0 Mio. €, eine Dauer von 5 Jahren mit einer ähnlichen Tilgungsstruktur. Der Strike liegt bei einem 3-Monats-Euribor von 1,5%. Zum 30. Juni 2026 beträgt der beizulegende Zeitwert des derivativen Vermögenswertes (Bewertungshierarchie Stufe 2) aus dem Zinscap 24 Tsd. € (zum 31. Dezember 2025: 29 Tsd. €). Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes des Zinscap erfolgte mittels eines marktüblichen Zinsoptionsbewertungsmodells, unter Berücksichtigung von Marktparametern.

- Zum Abschlussstichtag weist die Konzernbilanz Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 10.401 Tsd. € (zum 31. Dezember 2025: 13.452 Tsd. €) aus. Der Zeitwert dieser Darlehensverbindlichkeiten beträgt 10.288 Tsd.€. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes erfolgte mittels Marktparametern.

Die finanziellen Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert, umfassen zum 30. Juni 2026 im Wesentlichen folgende Werte:

- Die mit Zeichnungsvertrag vom 30. August 2024 begebene Wandelanleihe zwischen der Eckert & Ziegler SE als Zeichnerin und der Pentixapharm Holding AG als Emittentin wirkt sich auf den Abschluss der Eckert & Ziegler SE aus. Die (37) Schuldverschreibungen werden erst an die Eckert & Ziegler SE geliefert, wenn die Pentixapharm Holding AG die Zahlungsbeträge gegenüber der Eckert & Ziegler SE fällig gestellt hat und die Zahlung erfolgt ist. Die Pentixapharm Holding AG hat im ersten Halbjahr 2026 von ihrem Ziehungsrecht in Höhe von 4,0 Mio. € Gebrauch gemacht, kann aber weiterhin 14,5 Mio. € in Anspruch nehmen. Es liegt ein schwebendes Geschäft vor, eine Erfassung der Schuldverschreibung selbst erfolgt dementsprechend nicht. Aufgrund des Zeichnungsvertrags ergeben sich jedoch bereits Rechte und Pflichten der Parteien, die sich bilanzierungstechnisch in einem Derivat ausdrücken. Dabei entstand zum 30. Juni 2026 eine Verbindlichkeit in Höhe von 144 Tsd. € (zum 31. Dezember 2025: 388 Tsd. €) (Bewertungshierarchie Stufe 3).
- Die Eckert & Ziegler Gruppe sichert keine bilanziellen Transaktionsrisiken ab, sondern ausschließlich ausgewählte operative USD-Cashflows aus dem europäischen Exportgeschäft. Die seit März 2026 bestehende Sicherungsstruktur ist prämiennneutral ausgestaltet und funktioniert wie folgt: der Sicherungsschutz greift erst ab einem Kurs von 1,2000 USD/€, während die Eckert & Ziegler Gruppe im Gegenzug ab einem durchschnittlichen Niveau von 1,1463 USD/€ auf darüberhinausgehende Kursgewinne verzichtet. Die über einen Zeitraum von einem Jahr abgeschlossenen Währungsoptionen bieten somit Schutz vor nachteiligen Wechselkursbewegungen, lassen jedoch nur eingeschränkte Partizipationsmöglichkeiten an positiven Entwicklungen zu. Vereinfacht ausgedrückt tauscht die Eckert & Ziegler Gruppe mit dieser Maßnahme Sicherheit gegen Aufwärtspotenzial: das Unternehmen sichert sich gegen für sie nachteilige Entwicklungen ab, verzichtet jedoch gleichzeitig auf einen Teil der Chancen, von einer deutlichen Aufwertung des US-Dollars zu profitieren. Die Bewertung der FX-Sicherungsinstrumente zum beizulegenden Zeitwert erfolgte auf Basis eines marktüblichen Optionsbewertungsmodells unter Verwendung relevanter Marktparameter (Bewertungshierarchie Stufe 2). Zum 30. Juni 2026 ergab sich daraus eine Verbindlichkeit in Höhe von 84,7 Tsd. €.

Der beizulegende Zeitwert von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, von kurzfristigen Forderungen, von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen entspricht in etwa dem Buchwert. Der Grund dafür ist vor allem die kurze Laufzeit solcher Instrumente.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Ereignisse, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns hatten.

Diese Zwischenmitteilung enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Diesen Aussagen liegen Überzeugungen und Annahmen des Vorstands der Eckert & Ziegler Gruppe zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Sollten Faktoren wie makroökonomische oder regionale Entwicklungen, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, Zollpolitik anderer Staaten, Veränderungen der Materialkosten oder neue Verwerfungen aus dem Krieg in der Ukraine und aus dem Konflikt im Nahen Osten oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die Eckert & Ziegler Gruppe übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.

Dieses Dokument enthält ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von der Eckert & Ziegler Gruppe sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsregeln ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen, und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

C.WEITERE INFORMATIONEN

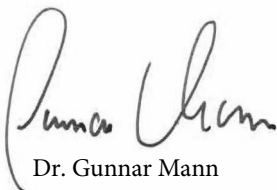
C.1 ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögen-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 12. August 2026



Dr. Harald Hasselmann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Gunnar Mann
Mitglied des Vorstandes

C.2 BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Eckert & Ziegler SE, Berlin:

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Eckert & Ziegler SE, Berlin, für den Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Berlin, 12. August 2026

Forvis Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Udo Heckeler
Wirtschaftsprüfer

David Reinhard
Wirtschaftsprüfer

FINANZKALENDER

13. August 2026	Quartalsbericht II/2026
26. August 2026	Montega Hamburger Investorentage
31. August bis 2. September 2026	Roadshow USA
22. September 2026	Berenberg & Goldman Sachs German Corporate Conference, München
30. September 2026	NuWays MidCap Konferenz, Paris
12. November 2026	Quartalsbericht III/2026
17. November 2026	Jefferies Healthcare Conference, London
23.–25. November 2026	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt
10. Dezember 2026	CIC CIB Forum 2026 (virtuell)
11. Dezember 2026	NuWays Healthcare Day (virtuell)

Änderungen vorbehalten

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Eckert & Ziegler SE

KREATION & SATZ

2dKontor, Apenrade, Dänemark

FOTO

Eckert & Ziegler

Deloitte

KONTAKT

Eckert & Ziegler SE

Robert-Rössle-Straße 10

13125 Berlin

www.ezag.de

Karolin Riehle

Investor Relations

Telefon + 49 30 94 10 84 – 0

info@ezag.de

ISIN DE0005659700

WKN 565970

